

Durch 'Inselmähen' zum bienenfreundlichen Rasen

Honigbienen, Hummeln, Wildbienen und viele andere Insekten brauchen blühende Pflanzen!

Ein ständig kurz gemähter Rasen ist leider für diese wichtigen Insekten eine Wüste!

Was helfen Bienenstände und Insektenhotels,
wenn keinen blühenden Kräuter da sind?

Was können, was sollten wir tun?

Schnitthöhe auf mindestens 6 cm einstellen!

Warum: Nur so können im Rasen wachsende Kräuter dauerhaft überleben.

Den Rasen abmagern, d.h. nur wenig oder garnicht mit Stickstoff oder stickstoffbetonten Spezialdüngern düngen, gelegentlich kalken, bei Neuanlagen Sand einmischen.

Warum: Je weniger Stickstoff der Rasen erhält und je kalkreicher der Boden ist, um so eher können sich die blühenden Kräuter neben den Gräsern behaupten.

Insel-mähen

Ab Frühjahr inselartige Flächen ungemäht lassen. Als Ausgangspunkte bieten sich Bereiche mit Frühlingsblühern wie Schneeglöckchen, Winterlingen oder Osterglocken an, die ohnehin nicht sofort nach ihrer Blüte abgeschnitten werden dürfen. Die Inseln sollten durchaus großzügig und in schönen Formen gestaltet werden. Ab Ende Mai mäht man diese Inseln kurz und legt wenn möglich noch einmal neue Inseln an anderer Stelle an.

Zwei-Etappen-Mähen

Die zu mähende Fläche wird halbiert und die beiden Teilflächen im Wechsel geschnitten. So haben die Insekten immer eine Rückzugfläche und es entsteht nicht schlagartig überall eine grüne blütenlose Wüste.

Mehr-Bereichs-Pflege

Dies bietet sich bei größeren Rasenflächen an. Man teilt z.B. in drei Zonen:

Zone 1: Intensive Pflege mit häufigem, rel. tiefem Schnitt.

Zone 2: Extensivere Pflege mit geringerer Schnitthäufigkeit und einer Schnitthöhe von 6-8 cm

Zone 3: Blütenwiese mit nur zweimaliger Mahd pro Jahr

Besonders wichtig: Innere Einstellung zur Rasenpflege ändern!

Freude haben an Kräutern mit Blüten im Rasen!

Abschied nehmen vom immer tadellosen Teppich, denn ein Englischer Rasen ist für viele Insekten eine Wüste!

Kurzzeitig hellgrünere Flächen, z.B. kurz nach dem Mähen der Inseln, akzeptieren!

Geduld haben, denn ein Rasen entwickelt sich nur langsam in eine Grünfläche mit größerem Anteil blühender Kräuter! Aber schon der unscheinbare Weißklee ist eine Bienenweide!